

Betriebsanleitung Stellungsregler SRG5xx (SRG5XXBA9803)**Inhaltsverzeichnis:**

1	Allgemeines	2
2	Arbeitsweise und elektrischer Anschluß	2
3	Anschlußausführung	3
4	Einstellanleitung	3
5	Technische Daten	5

Hinweis:**Hinweise enthalten wichtige Informationen.****Warnung:****Warnungen weisen auf spezielle Verfahren oder Handhabungsweisen hin, die bei fehlerhafter Befolgung zu ernsthaften Verletzungen führen können.**

Betriebsanleitung Stellungsregler SRG5xx (SRG5XXBA9803)

1 Allgemeines

Der Stellungsregler SRG5xx (Symbol-Abb.1) ermöglicht die Ansteuerung eines elektrischen Stellantriebes mit einem Sollwertgeber mit Spannungsausgang 0(2)...10V. Als Istwertgeber im Stellantrieb dient ein Potentiometer mit einem Widerstandswert von 100Ω bis 10kΩ. Mit dem SRG5xx wird die Positionsregelung des Stellantriebes durchgeführt, d.h. der Stellungsregler sorgt dafür, daß der Istwert und damit die Position des Stellantriebes dem Sollwert nachgeführt wird.

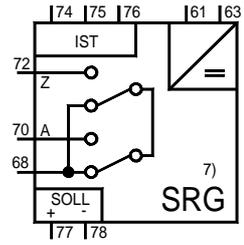


Abb.1: Symbol

2 Arbeitsweise und elektrischer Anschluß

Die Sollwertspannung U_1 0(2)...10V wird an die Klemmen 77 (plus) und 78 (minus) angeschlossen. Der Istwert (Stellantriebsposition) wird im SRG5xx aus der Stellung des mit dem Stellantrieb gekoppeltem Istwertpotentiometers (angeschlossen an den Klemmen 74 bis 76) ermittelt. Dieser Istwert wird im Regler mit dem Sollwert verglichen. Sind beide Werte bis auf die Restdifferenz (einstellbar mit dem Potentiometer D) gleich, so zieht keines der beiden Relais (K3, K4) auf dem Stellungsregler an (siehe Abb.2).

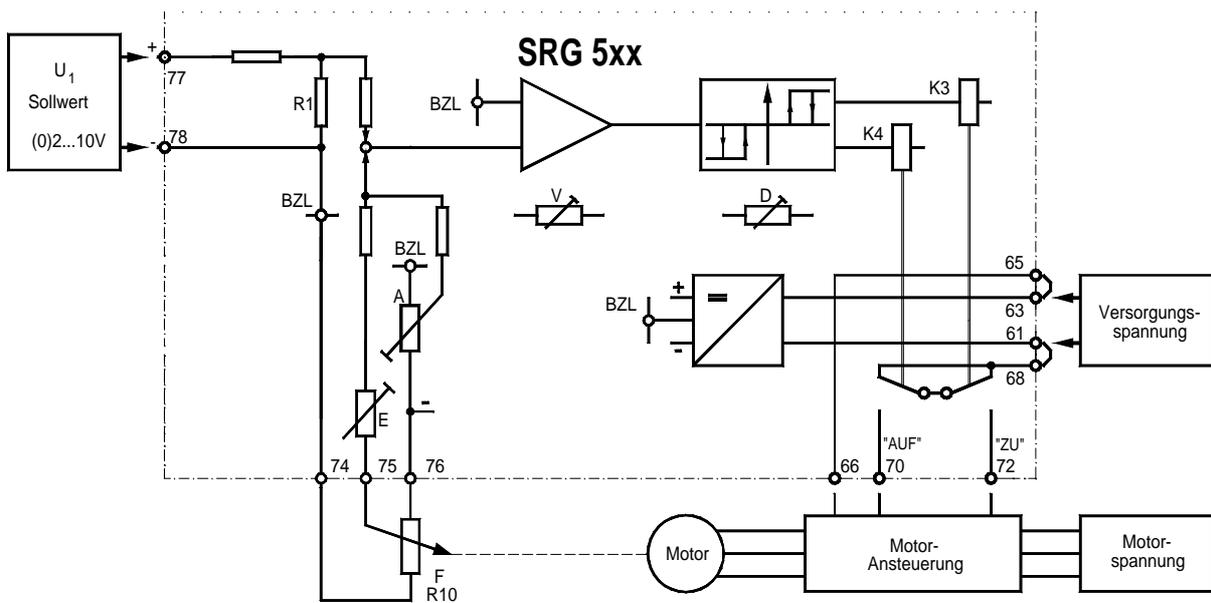


Abb.2: Prinzipschaltbild

Ist der Sollwert größer als der Istwert zieht das Relais K4 an (dazugehörige gelbe LED leuchtet), der Stellantrieb muß öffnen. Ist der Istwert größer als der Sollwert zieht K3 an (dazugehörige gelbe LED leuchtet), der Stellantrieb muß schließen. Je nach Motorart kann die Ansteuerung des Motors direkt über die Relais des SRG oder über eine zusätzliche Wendeschützeinheit erfolgen.

Die für die Regelung erforderliche Vergleichsspannung und die Bezugsleitung BZL sind von der Versorgung galvanisch getrennt. Dadurch können mehrere Stellungsregler parallel an denselben Sollwert angeschlossen werden (Gleichlaufregelung, Folgeregelung).

Betriebsanleitung Stellungsregler SRG5xx (SRG5XXBA9803)

3 Anschlußausführung

Der Stellungsregler kann mit Steckblockklemmen (Abb.3) oder mit Steckkartenblock (Abb.4) geliefert werden. Die Anschlußausführung wird durch die dritte Ziffer der Bezeichnung bestimmt (SRG5x1 für Steckkartenblock (Abb.4) und SRG5x2 für Steckblockklemmen (Abb.3)).

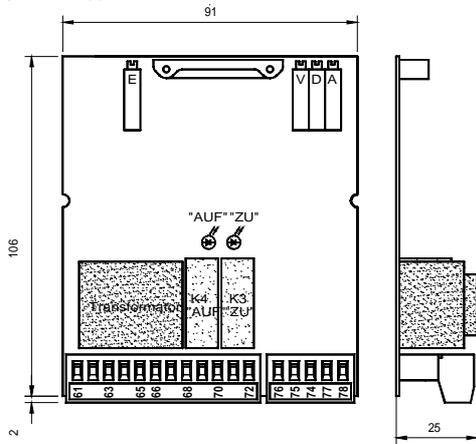


Abb. 3: SRG5x2

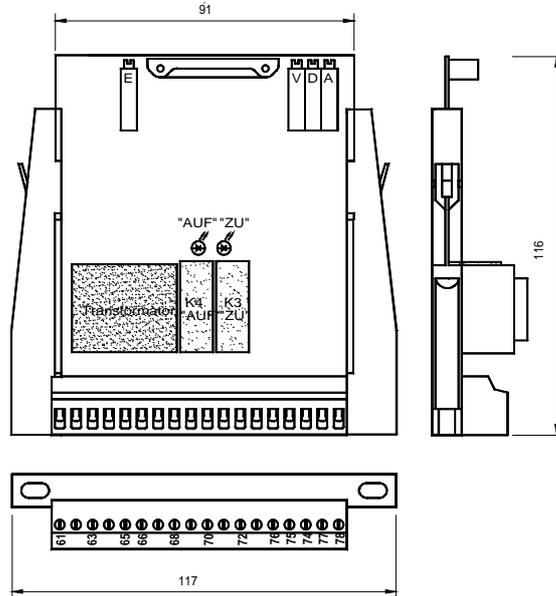


Abb.4: SRG5x1

4 Einstellanleitung

Schaltdifferenz D:

Mit dem Potentiometer D (Abb.3,4) verstellt man die Schaltdifferenz (Abb.5). Je genauer der Stellantrieb positionieren soll, desto geringer muß diese Schaltdifferenz sein. Ist die Schaltdifferenz zu klein, beginnt der Stellantrieb zu pendeln. Bei Pendeln des Stellantriebes ist die Schaltdifferenz zu erhöhen. Dies erreicht man durch Drehen am Potentiometer D entgegen dem Uhrzeigersinn.

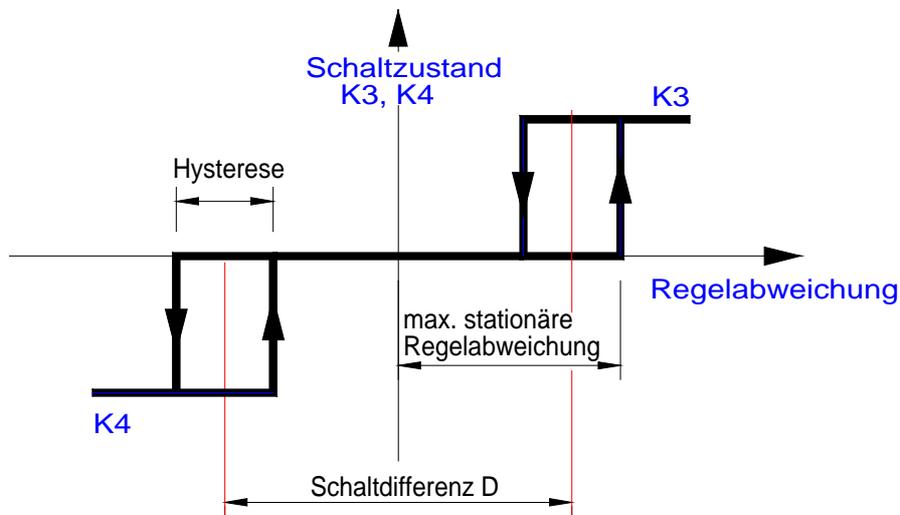


Abb.5: Schaltpunkte des 3-Punktreglers

Betriebsanleitung Stellungsregler SRG5xx (SRG5XXBA9803)

Filter V:

Der angewendete Filtertyp ist ein Phase-Zero-Filter. Dieser Filter begrenzt die Anstiegsgeschwindigkeit der Regelabweichung. Die Auswirkung von Störungen (große Anstiegsgeschwindigkeit) wird wirkungsvoll reduziert, ohne damit das regelungstechnische Verhalten zu beeinträchtigen.

ACHTUNG! Eine zu große Filterwirkung ruft Pendeln des Stellantriebs hervor.

Durch Drehen des Potentiometers V im Uhrzeigersinn wird die Filterwirkung verringert.

Einstellvorgang:

Stellantrieb gemäß Betriebsanleitung des Stellantriebs einstellen. Die Filterwirkung durch Drehen am Potentiometer V im Uhrzeigersinn auf das Minimum stellen.

Anfangswert: Am Spannungseingang (Klemme 77 (plus) und 78 (minus)) 0V anlegen. Der Stellantrieb fährt in die Endlage „ZU“ und wird über die Mikroschalter S1 (drehmoabhängiges Schließen) oder S3 (wegabhängiges Schließen) abgeschaltet. Potentiometer A auf SRG solange im Uhrzeigersinn verdrehen, bis das Relais K3 abfällt (erkennbar an der Leuchtdiode).

Endwert bei Sollwert 0...10V: Am Spannungseingang (Klemme 77 (plus) und Klemme 78 (minus)) 10V anlegen. Der Stellantrieb läuft in Richtung „AUF“ und der Wegschalter S4 (wegabhängiges „Öffnen“) bzw. der Drehmoschalter S2 (drehmomentabhängiges „Öffnen“) soll schalten. Hat S4 bzw. S2 noch nicht geschaltet, dann Potentiometer E solange im Uhrzeigersinn drehen, bis S4 bzw. S2 anspricht und das Relais K4 angezogen bleibt. Danach Potentiometer E solange langsam entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Relais K4 abfällt und K3 noch nicht anzieht

Endwert bei Sollwert 2...10 V: Am Sollwerteingang (Klemme 77 (plus) und Klemme 78 (minus)) 8V anlegen. Der Stellantrieb läuft in Richtung „AUF“ und der Wegschalter S4 (wegabhängiges „Öffnen“) bzw. der Drehmoschalter S2 (drehmomentabhängiges „Öffnen“) soll schalten. Hat S4 bzw. S2 noch nicht geschaltet, dann Potentiometer E solange im Uhrzeigersinn drehen, bis S4 bzw. S2 anspricht und Relais K4 angezogen bleibt. Danach Potentiometer E solange langsam entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Relais K4 abfällt. Sollwert auf 10V erhöhen, K4 zieht an. Potentiometer A solange entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Relais K4 abfällt und K3 noch nicht anzieht.

Kontrolle und Korrektur der Einstellung:

Anfangswert: Minimalsollwert (0 bzw. 2V) anlegen. Stellantrieb läuft in die Endlage „ZU“. Wenn S3 bzw. S1 schaltet und K3 angezogen bleibt, Potentiometer A im Uhrzeigersinn drehen bis K3 abfällt und K4 noch nicht anzieht. Wenn K3 abfällt und S3 bzw. S1 noch nicht geschaltet hat, Potentiometer A entgegen dem Uhrzeigersinn drehen bis S3 bzw. S1 schaltet. Falls K3 angezogen bleibt, Potentiometer A im Uhrzeigersinn drehen bis K3 abfällt und K4 noch nicht anzieht.

Endwert: Sollwert 10V anlegen. Stellantrieb läuft in die Endlage „AUF“. Wenn S4 bzw. S2 schaltet und K4 angezogen bleibt, Potentiometer E entgegen dem Uhrzeigersinn drehen bis K4 abfällt und K3 noch nicht anzieht. Wenn K4 abfällt und S3 bzw. S1 noch nicht geschaltet hat, Potentiometer E im Uhrzeigersinn drehen bis S3 bzw. S1 schaltet. Falls K4 angezogen bleibt, Potentiometer E entgegen dem Uhrzeigersinn drehen bis K4 abfällt und K3 noch nicht anzieht.

Abschließend mit Sollwertsprüngen die optimale Einstellung der Schaltdifferenz ermitteln. Bei Drehen am Potentiometer D entgegen dem Uhrzeigersinn wird die Schaltdifferenz erhöht. Die Sollwertsprünge sollten gegenläufig sein (Umkehrspiel) und so groß gewählt werden, daß der Stellantrieb seine Nenndrehzahl erreichen kann. Danach kann durch Drehen am Potentiometer V entgegen dem Uhrzeigersinn die Filterwirkung bis zur gewünschten Stabilitätsreserve erhöht werden.

Betriebsanleitung Stellungsregler SRG5xx (SRG5XXBA9803)

5 Technische Daten

Versorgungsspannung:	SRG51x	220V AC, +10%/-15%, 47...63Hz
	SRG52x	20...30V DC, geglättet; (+...63, -...61)
	SRG53x	110V AC, +10%/-15%, 47...63Hz
Leistungsaufnahme		ca. 1,5VA
Umgebungstemperatur		-20...+60°C
Sollwertsignal		0(2)...10V
Eingangswiderstand (Sollwert)		10k Ω
Istwertpotentiometer		100 Ω ...10k Ω
Schaltdifferenz		0,5...5% vom Endwert
Hysterese		ca. 25% von der Schaltdifferenz
Relais: Schaltvermögen		4A, 250V AC1
	mech. Lebensdauer	20 Mio. Schaltspiele